

Friedrich M. Fels an Arthur Schnitzler, 25. 5. 1894

Herrn Dr. Arthur Schnitzler
Wien
IX, Frankgasse 1

Wien XVIII, Exnergasse 3^{III. St. Th. 22}

Lieber Dr Schnitzler! Habe von Dr Beer-Hofmañ noch nichts empfangen und muss zum Überfluss noch wohl ein paar Tage zu Hause bleiben, da ich schreckliche Zahnschmerzen habe und wieder ein Geschwür zu bekōmen scheine. Wären Sie vielleicht so freundlich, mir eine Kleinigkeit zu senden, da es ganz unbestimt ist, ob und wañ Beer-Hofmañ es thun wird. Seien Sie mir nicht böse und bestens
gegrüsst von Ihrem

Fels

scripsit in tormentis

DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.2956.

Kartenbrief

Handschrift: schwarze Tinte, lateinische Kurrent

Versand: 1) Stempel: »W[ien] 110, 25. 5. 1894, 8–9V«. 2) Stempel: »Wien 9/3, 25. 5. 94, 10.V, Bestellt«.

Schnitzler: mit Bleistift datiert: »25/5 94« und nummeriert: »14«

scripsit in tormentis] lat. geschrieben unter Qualen.